

## Stadt Osnabrück

**Vorlagennummer:** VO/2026/5397  
**Vorlageart:** Antrag  
**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

### Resolution „Keine Panzer aus der Friedensstadt“ (Fraktion DIE LINKE.)

**Datum:** 07.04.2026  
**Bearbeitung:** Fraktion Die LINKE. Geschäftsstelle

#### Beratungsfolge

Gremium	Datum	Sitzungsart	Top-Nr.
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	21.04.2026	N	
Rat der Stadt Osnabrück (Entscheidung)	21.04.2026	Ö	

#### Beschluss:

Der Rat der Stadt Osnabrück erklärt:

Das Volkswagen Werk in Osnabrück ist ein bedeutender industrieller Standort mit hoher regionaler und überregionaler Relevanz. Es sichert Arbeitsplätze, stärkt die Wirtschaftskraft und trägt wesentlich zur technologischen Kompetenz in der Automobilproduktion bei. Vor dem Hintergrund struktureller Veränderungen in der Automobilindustrie ist es von zentraler Bedeutung, die Zukunft dieses Standorts aktiv zu sichern.

Zugleich versteht sich Osnabrück als Friedensstadt mit einer besonderen historischen Verantwortung. Dieses Selbstverständnis muss auch bei der zukünftigen Ausrichtung des Standorts berücksichtigt werden.

#### 1. **Keine Übernahme durch Rüstungsunternehmen**

Vor dem Hintergrund der historischen Rolle Osnabrücks als Friedensstadt lehnen wir eine Übernahme oder Umnutzung des Standorts durch Rüstungsunternehmen ausdrücklich ab. Die industrielle Zukunft des Werks soll zivilen, nachhaltigen und gesellschaftlich verantwortungsvollen Zwecken dienen.

#### 2. **Mitbestimmung und Transparenz**

Entscheidungen über die Zukunft des Werks sind transparent zu gestalten und unter aktiver Einbindung der Arbeitnehmervertretungen zu treffen. Die Mitbestimmung ist ein zentraler Pfeiler für nachhaltige Unternehmenspolitik.

#### 3. **Verantwortung gegenüber der Region**

Das Werk trägt eine große Verantwortung für die wirtschaftliche Stabilität der Region Osnabrück. Politik und Unternehmen sind gleichermaßen gefordert, Lösungen zum Erhalt des Standorts mit allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu entwickeln.

Diese Resolution ist ein klares Bekenntnis zum Industriestandort Osnabrück und zu den Menschen, die dort arbeiten. Der Erhalt der Arbeitsplätze sowie die zivile und friedensorientierte Ausrichtung des Standorts sind nicht nur wirtschaftliche Notwendigkeiten, sondern auch gesellschaftliche Verpflichtungen.

**Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/s Ziel/e:**

**Sachverhalt:**

Weitere Begründung mündlich

gez. Dr. Henry Gehrs

**Anlage/n**

Keine